

STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG



DRUCKSACHE 19/1724

29.10.2024

Die Stadtverordnetenvorsteherin

	wie vorgeschlagen	abgelehnt	Änderung
Fraktion			
FJSS			
BPUVSe			
KuSpoEV			
HuFiDi			
StVV			

Maßnahmen aus der vergleichenden Prüfung des Hessischen Rechnungshofs -Antrag der Fraktion Y!-

Antrag:

Der nachstehende Antrag der Fraktion Y! wird der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung empfohlen:

Der Magistrat wird beauftragt, für die Bereiche ‚Kinder-, Jugend- und Familienhilfe‘ sowie ‚Sicherheit und Ordnung‘, die in der vergleichenden Haushaltsanalyse des hessischen Rechnungshofs für Neu-Isenburg im Vergleich mit anderen Mittelstädten mit 34.00 bis 42.000 Einwohnern die höchsten überdurchschnittlichen Defizite pro Einwohner aufweisen, Vorschläge für Einsparpotentiale in Neu-Isenburg zu entwickeln und der AG Konsolidierung zur Beratung vorzulegen. Dabei sollen die Ursachen für die effizientere Leistungserbringung in den anderen Städten der Vergleichsgruppe berücksichtigt werden. Dies könnte ggf. mit Unterstützung des Hessischen Rechnungshofs, bzw. der bereits für die AG Konsolidierung beauftragten Agentur geschehen.

Begründung:

Auf den umseitig abgedruckten Originalantrag wird verwiesen.

Christine Wagner
Stadtverordnetenvorsteherin

Anlage